

Bericht des Aufsichtsrates der Zoologischer Garten Halle GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2016 - 31.12.2016

Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat regelmäßig in mündlicher und schriftlicher Form über den Fortgang der Geschäfte, die allgemeine Geschäftspolitik und ebenso über bedeutsame Geschäftsvorfälle. Darüber beriet der Aufsichtsrat zusammen mit der Geschäftsführung in fünf Sitzungen und überwachte gleichzeitig die Geschäftsführung der Gesellschaft anhand der Berichte des Geschäftsführers. Die Arbeit der Geschäftsführung im Berichtszeitraum gab zu keinerlei Beanstandungen Anlass.

Beratungen des Aufsichtsrates

Die Geschäftsführung informierte die Mitglieder des Aufsichtsrates in fünf Sitzungen. Inhaltlich befasste sich der Aufsichtsrat mit der aktuellen Lage der Gesellschaft, mit bedeutsamen Geschäftsvorfällen sowie der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens einschließlich dessen Planung. Dabei erfüllten die Mitglieder nach Gesetz und Satzung ihre Aufgaben uneingeschränkt. Die Mitglieder standen der Geschäftsführung beratend zur Seite und überwachten diese. Geschäfte und Vorhaben von grundsätzlicher Bedeutung führten zur Fassung entsprechender Beschlüsse.

Schwerpunkte der Beratung

In den Aufsichtsratssitzungen wurde der aktuelle Geschäftsverlauf des Jahres 2016 umfassend diskutiert, ebenso die Unternehmensplanung für das Geschäftsjahr 2017, die Mittelfristplanung bis 2021 sowie die aktuelle Finanz- und Ertragslage. Weiterhin befasste sich der Aufsichtsrat im Jahr 2016 mit folgenden Aufgaben schwerpunktmäßig:

- Wechsel des Pächters der gastronomischen Einrichtungen im Zoo
- Neugestaltung der Eintrittspreise ab dem 01.04.2016
- Positive Entwicklung der Besucherzahlen sowie der Ertragslage aufgrund der erfolgreichen Geburt zweier Elefantenkälber und intensiver Marketingmaßnahmen
- Erörterung und Beschluss (im Umlaufverfahren) der „Umsetzungsstudie zur 1. Phase des Zukunftskonzeptes Bergzoo 2031“
- Beratung zur Finanzierung der im Zukunftskonzept geplanten Ausgaben, sowie die Fördermöglichkeiten aus EU-Mitteln
- Wirtschaftsplanung des Jahres 2017 und Mittelfristplanung bis 2021 unter Berücksichtigung der Annahmen aus der „Umsetzungsstudie zur 1. Phase des Zukunftskonzeptes Bergzoo 2031“
- Umsetzung der Projekte zur Umgestaltung der Tieranlagen „Roter Panda“ und „Bergzebra“ im Rahmen des Zukunftskonzeptes „Bergzoo 2031“

Personelle Veränderungen

Im Geschäftsjahr 2016 gab es in der Besetzung des Aufsichtsrates folgende personellen Veränderungen: Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner Sitzung am 31.08.2016 den Beschluss zur Entsendung eines neuen städtischen Vertreters in den Aufsichtsrat der Zoologischer Garten Halle GmbH gefasst und benannte Herrn Dennis Helmich (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN). Gleichzeitig wurde die Benennung von Frau Ann-Sophie Bohm-Eisenbrandt (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) widerrufen.

Jahresabschlussprüfung

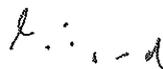
Der Aufsichtsrat hat die ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH aufgrund seines Beschlusses vom 17.11.16 (AR 04-16) mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2016 beauftragt. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Die ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH hat den Jahresabschluss der Zoo Halle GmbH sowie den Lagebericht für das Jahr 2016 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Bericht zum Jahresabschluss wurde den Aufsichtsratsmitgliedern übergeben und die Mitglieder wurden in die Aussprache zur Prüfung einbezogen. Herr Jörg Christoph Daut, Wirtschaftsprüfer bei der ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH, nahm an der Aufsichtsratssitzung zum Jahresabschluss teil. Dort informierte er über den Umfang, die Schwerpunkte und die wesentlichen Ergebnisse der Abschlussprüfung und stand für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Nach sorgfältiger Begutachtung haben die Mitglieder des Aufsichtsrates das Prüfungsergebnis einschließlich der Ausführungen zu den Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 Haushaltsgrundsatzgesetz (HGrG) zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nach Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen und billigt den Jahresabschluss zum 31.12.2016. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss zum 31.12.2016 festzustellen, die Geschäftsführung zu entlasten und den Jahresüberschuss in Höhe von 1.233.064,09 Euro zur Sicherung des Zukunftskonzeptes „Bergzoo 2031“ auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Geschäftsführer und allen Mitarbeitern des Unternehmens für die geleistete Arbeit.

Halle, 27.06.2016

Der Aufsichtsrat



.....
Vorsitzender des Aufsichtsrates